Heft 13 des Deutschen Hausschatzes führt die ergreifende Erzählung von Helene Erhardt: Verschiedene Wege, zu Ende und beginnt den meisterhaften Roman von Melati von Java: Das Düberly-Geheimniß, der ebenso sehr wie Prada allgemein fesseln wird. Der Roman von Karl May: Die Jagd auf den Millionendieb, findet seine Fortsetzung. Außerdem enthält das Heft die fesselnde kleine Erzählung von Flodatto: In Gottes Hand. Von den Artikeln erwähnen wir namentlich den Besuch in Krupps Etablissements von Karl Kollbach, der umsomehr interessiren wird, als nur sehr wenigen vergönnt ist, Einblick in das großartige Werk zu erhalten; dann den sehr lehrreichen Aufsatz über die Lebensdauer des Menschen von Dr. A. Kellner, die inhaltliche Erörterung über das bulgarische Schisma von Otto von Schaching und die humorvolle Schilderung der Hofnarren von M. Schuler. Von der Anführung der zahlreichen kleinen Beiträge müssen wir absehen. Die Illustrationen sind zahlreich und geschmackvoll.

Aus: Augsburger Postzeitung, Literarische Beilage. Nr. 27, 03.07.1896, S. 215.
Texterfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03